

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch schneidige Beiträge aus der Feder angesehenen Schriftsteller und Gelehrter dieses Landes die einschlägigen Fragen des Krieges zu beleuchten. Hierher gehören auch verschiedene Schriften maßgebender amerikanischer Fachmänner, den Krieg, dessen Ursache und Bedeutung behandelnd, von denen das Werk Professor Münsterbergs: *The War and Amerika* (Der Krieg und Amerika) das bedeutendste und wirkungsvollste Buch zur Aufklärung der Sachlage bildet. Hieraus dürfte ersichtlich sein, daß auch in Amerika, vom Stillen bis zum Atlantischen Ozean, die Söhne und Freunde Deutschland auf der Wache stehen und ihr Scherflein beitragen zum Gelingen des großen Werkes der guten Sache.

Und während die berufenen Männer des Wortes und der Feder getreulich ihre Pflicht als Träger der geistigen Kultur Deutschlands erfüllen, ist das stets opferbereite Volk unserer wackeren Deutsch-Amerikaner überall am Sammelwerk für das Rote Kreuz, für die armen Notleidenden in Ungarn, Galizien, Ost- und Westpreußen. Und daß die Amerikaner stets das Herz auf dem rechten Fleck haben, wenn es gilt Not und Elend zu lindern, das weiß man auch jetzt wieder in Deutschland. Ja, selbst die doppelt beklagenswerten unglücklichen Belgier wissen bereits von Amerikas Hochherzigkeit zu erzählen. In der Tat, die Schattenseiten des Krieges mit seinem Schrecken sind nicht ohne Lichtseiten erhebender Menschlichkeit.

Und in einem Punkte dürfen wir uns hier mit ganz Deutschland einig fühlen, in dem Wunsche, daß der Sieg der gerechten Sache nicht mehr lange auf sich warten lassen möge. Die Stunde der Abrechnung scheint endlich gekommen für die Feinde unserer Kultur, die als die Unterdrücker der hilflosen Völker der ganzen Welt und die Verbündeten der Gegner unserer Zivilisation zu Verbrechern an der Menschheit geworden sind. Solche Tat rächt sich schon auf dieser Welt. Das Strafgericht kann nicht ausbleiben und scheint bevorzustehen.

Das dünkt mir die Bedeutung des Krieges zu sein, der nicht seinesgleichen in der Geschichte der Menschheit hat.

## Don den Deutsch-Brasilianern.

Blumenau (Brasilien), 18. Okt. 1914.

**D**ie Wochen-Ausgaben der Kölnischen Volkszeitung sind in unserem Konvente angekommen. Etwas nie Geglaubtes, nie in solcher Größe für möglich Gehaltenes veranschaulichen sie uns über die einmütige Erhebung des deutschen Volkes! Es ist wirklich ein Großes und Schönes, ein so gewaltiges Schauspiel auch nur hier, in Brasilien, in weiter Ferne aus dem Tagespiegel der Kölnischen Volkszeitung genießen zu dürfen.

Wie muß es diejenigen packen, die das Glück haben, die große Zeit drüben am Pulschlag des deutschen Volkes selbst miterleben zu dürfen! Was will der Opfergeist des deutschen Volkes von 1813, der frische Tatendrang